

# Eltern-Kind-Zentrum in Triptis ist wichtige soziale Stätte

Die vielfältige Arbeit der Einrichtung sowie das 30-jährige Bestehen des dazugehörigen Kindergartens „Farbenklex“ werden in der kommenden Woche gefeiert



Mit einem Stand bereichert der Kindergarten "Farbenklex" in jedem Jahr das Stadtfest in Triptis.  
Archivfoto: Sandra Hoffmann

Triptis. Mit einer Festwoche feiert der Kindergarten "Farbenklex" des Diakonievereins Orlatal in Triptis ab Montag sein 30-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist dabei der Tag der offenen Tür anlässlich des internationalen Kindertages am 1. Juni.

"Unsere Einrichtung ist im Saale-Orla-Kreis das einzige Thüringer Eltern-Kind-Zentrum", berichtete Leiterin Reingard Walter in der jüngsten Stadtratssitzung in Triptis von der vielfältigen Arbeit ihres Hauses. Für Kinder, Familien, Senioren und alle Menschen in Triptis und Umgebung stehe es offen. An seiner Seite weiß es den "Förderverein des Familienzentrums Am Postberg" und zudem arbeitet es mit der Stadt Triptis, der evangelischen Kirchgemeinde und dem Kleingartenverein Einheit zusammen. Angeboten werden im Thüringer Eltern-Kind-Zentrum ein Kinderkurs im Turnen, wöchentliche Besuche der Musikschule sowie jeden letzten Dienstag im Monat eine offene Sprechstunde der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Das Zentrum kann genutzt werden für Weiterbildungen, Vorträge, Veranstaltungen und Feiern. "Erstmals haben wir gewagt, dass Jugendliche hier Silvester feiern. Das hat super geklappt", lobte Reingard Walter.

Eine Eltern-AG, die in den vergangenen Monaten für alleinstehende Mütter im Eltern-Kind-Zentrum stattfand, wird von den Müttern hier selbstständig weitergeführt. Die Betreuung ihrer Kinder ist während der Treffen durch den Kindergarten gesichert. Erfolgreich haben ebenso die beiden Mentorinnen der Eltern-AG, Sandy Wohlfarth und Heidi Hochholz, ihre Ausbildung zur "Trainerin für Empowerment in der frühen Bildung und Erziehung" beendet.

Seit eineinhalb Jahren werden in wöchentlichen Treffen im Eltern-Kind-Zentrum ehrenamtlich Flüchtlingsfamilien betreut und ihnen Deutschunterricht angeboten. Seit einiger Zeit würden hier neue, russischsprachige Familien begrüßt. Dankbar sind der Träger und die Mitarbeiter des Zentrums für die finanzielle Unterstützung, die sie etwa von der Stadt Triptis, der Kreissparkasse Saale-Orla, der Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla eG und der Stiftung Senfkorn erfahren.

"Ich bin froh, dass wir so eine Stätte im Ort haben", würdigte Bürgermeister Berthold Steffen (Freie Wählergemeinschaft) deren Arbeit. Das unterstützte CDU-Stadtrat Michael Horn: "Sie übernimmt in der Stadt wichtige Aufgaben im sozialen Bereich. Gerade für die Flüchtlinge geschieht vieles ehrenamtlich. Da ist jeder Euro, auch von der Stadt, gut angelegtes Geld."